



## GEISTIGES EIGENTUM – DEUTSCHLANDS UND EUROPAS ROHSTOFF

- Schutzrechtsintensive Wirtschaftszweige sichern in der EU ca. 84 Millionen Arbeitsplätze und kommen für 96 % des Außenhandels auf. (HABM & EPA, IPR-intensive industries and economic performance in the EU, 2019)
- Deutschland ist Spitzennation bei der Anmeldung von Gemeinschaftsmarken. (EUIPO Markenstatistik, Stand: April 2021)
- Mit mehr als 20.000 erteilten Patenten belegte Deutschland knapp hinter Japan und den USA auch 2020 wieder den 3. Platz in der Statistik des Europäischen Patentamts. (EPO Statistik, Stand: April 2021)

## WIRTSCHAFTLICHER SCHADEN – FÄLSCHUNGEN KOSTEN GELD UND ARBEITSPLÄTZE!

- 2016 machte der Handel mit gefälschten Produkten 3,3 % des globalen Handels aus, das entspricht einem Handelsvolumen von 509 Mrd. USD. 6,8 % der in die EU importierten Waren waren Fälschungen, der Wert dieser Waren betrug ca. 121 Mrd. EUR. (OECD / EUIPO – Studie, 2019)
- Forschungsbericht des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) 2009: bis zu 50 Milliarden EUR Umsatzverluste pro Jahr für die deutsche Wirtschaft

## AUSMAß – FÄLSCHUNGEN AUF DEM VORMARSCH

- 76 % der deutschen Unternehmen sind von Produkt- und Markenpiraterie betroffen. (Umfrage der Kommunikationsagentur fischerAppelt 2009)
- 2019 wurden in mehr als 36.000 Fällen Fälschungen vom deutschen Zoll beschlagnahmt. (Deutsche Zollstatistik 2019)
- 2018 wurden in der EU Fälschungen mit einem Marktwert von fast 760 Millionen EUR beschlagnahmt. (EU-Zollstatistik 2019)
- Es werden nicht nur Luxusartikel gefälscht. Mehr als 15 % der vom Zoll aufgegriffenen Waren wurden 2019 als potenziell gesundheitsgefährdend eingestuft. (EU-Zollstatistik 2019)



- Nach Untersuchungen der WHO liegt der Anteil der Fälschungen bei Medikamenten, die über unseriöse Internetseiten verkauft werden, bei rund 50 %. (WHO, Factsheet 275)
- Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA) geht von einem durch Produktpiraterie verursachten Schaden von rund 7,6 Mrd. EUR allein für den deutschen Maschinen- und Anlagenbau aus. (repräsentative Umfrage des VDMA, Mai 2020)

## DER VERBRAUCHER

- 35% der Verbraucher haben schon einmal unbewusst eine Fälschung gekauft. (deutschlandweite Umfrage APM / Ernst & Young 2012, 3.100 Befragte)
- 37 % der Verbraucher haben bereits einen Nachteil aufgrund minderwertiger Plagiate erlitten. (deutschlandweite Umfrage APM / Ernst & Young 2012, 3.100 Befragte)
- Obwohl 83 % der europäischen Verbraucher verstehen, dass Produktpiraterie Unternehmen und Arbeitsplätze gefährdet, halten noch immer etwa 37 % der 15- bis 24-jährigen den Kauf von gefälschten Produkten für akzeptabel, wenn das Originalprodukt zu teuer ist. (EUIPO, Studie über die Wahrnehmung des geistigen Eigentums in der EU, 2020)

## KONTAKT

Für weitere Fragen und Hintergrundinformationen wenden Sie sich bitte an:

Aktionskreis gegen  
Produkt- und Markenpiraterie e.V. (APM),  
Gertraudenstraße 20, 10178 Berlin  
Tel.: +49 30 206 790-71  
Fax: +49 30 206 790-72  
E-Mail: [info@apm.net](mailto:info@apm.net)  
Internet: <http://www.apm.net>